

Der «MAS-Energieingenieur Gebäude» ist eine Bereicherung für die Branche



Energieingenieure haben interessante Zukunftsaussichten.

Foto IUCN Gland

In den Sparten Gebäudehülle, Gebäudetechnik und effiziente Energienutzung gibt es seit Jahren zu wenig qualifiziertes Fachpersonal. Aufgrund der schweizerischen Energie- und Klimapolitik, der gesellschaftlichen Relevanz und den damit verbundenen Aufgaben (z. B. nachhaltige Transformation des Gebädeparks Schweiz) wird der Bedarf, vor allem auch an gesamtheitlichen Lösungen und entsprechenden Generalisten, noch weiter steigen.

Hier setzt das Angebot des Bundes (BFE), des SIA, des SWKI und weiterer Fachverbände an: Durch Wissensvermittlung erwerben Fachleute (ehemalige Hochschulabsolventen) technisch-naturwissenschaftlicher Richtung berufsbegleitend seit rund einem Jahr die Kompetenz zum «MAS Energieingenieur Gebäude».

Die in kürzester Zeit paritätisch entwickelte «Passerelle» ist in dieser Art in vielerlei Hin-

sicht ein Novum. Nebst den Hochschulen waren von Beginn weg der Bund, die Fachverbände aber auch potenzielle Arbeitgeber aktiv eingebunden. Nachdem der erste Studiengang im Herbst 2010, der zweite im Februar 2011 und der dritte im Oktober 2011 startete, sind somit aktuell rund 75 Studierende in der «Pipeline». Die ersten 25 werden ihre Weiterbildung nach einem zwölfmonatigen Modulprogramm und der dreimonatigen MAS-Arbeit somit im Januar 2012 abschliessen.

Dass die Absolventen nicht den disziplinären Tiefgang eines Vollzeitstudiums BSc in Gebäudetechnik oder beispielsweise eines Heizungstechnikers HF erlangen werden ist klar und war auch nie das Ziel. Umgekehrt wurde, unter anderem mit der professionell und konsequent durchgeführten Selektion der zahlreichen Interessenten, dafür gesorgt, dass die Qualität der Teilnehmer den berechtigten hohen Ansprüchen, insbesondere der Arbeitgeber, genügt. Damit wird die heterogene Herkunft nicht zusätzlich durch ein grosses intellektuelles Gefälle belastet, was einer effizienten Wissensvermittlung im Wege stehen würde. Diesen Sachverhalt zeigt auch die Auswertung für den dritten Studiengang exemplarisch auf – bei 66 Bewerbungen und 33 möglichen Arbeitsplätzen wurden letztlich «nur» 22 Bewerber zum Studium zugelassen.

AKTUELL

Vernehmlassung der Empfehlung SIA 111/1 Nachhaltig Planen und Beraten

Der Entwurf zur Empfehlung SIA 111/1 geht in die Vernehmlassung. In Ergänzung zum Leistungsmodell SIA 111 «Planung und Beratung» und zur Empfehlung SIA 112/1 «Nachhaltiges Bauen – Hochbau» legt der SIA damit eine weitere Grundlage vor, die es ermöglichen soll, die Forderungen in Sachen Nachhaltigkeit umzusetzen. Die Empfehlung 111/1 wird ab dem 1. Oktober bis zum 31. Dezember 2011 zur Vernehmlassung freigegeben. Die

Publikation ist für Herbst 2012 vorgesehen. Der Entwurf kann unter www.sia.ch/vernehmlassungen heruntergeladen werden.

Korrigenda: Der im letzten SWKI Newsletter verfasste Leitartikel zum Thema Trinkwassernorm nimmt fälschlicherweise Bezug auf die SIA 385/3 anstelle der SIA 385/1. Der Artikel bezieht sich auf die neue Trinkwassernorm SIA 385/1. Wir entschuldigen uns für diesen Fehler.

SWKI-MITGLIED

Die Energie- und Gebäudetechnik fördern – SWKI-Mitglied werden

Wollen Sie sich für die Weiterentwicklung der Energie- und Gebäudetechnik engagieren? Der SWKI bietet Ihnen die richtige Plattform. Für eine Mitgliedschaft ist im Allgemeinen eine höhere technische Ausbildung sowie eine führende berufliche Stellung erforderlich. Jungmitglieder, die eine universitäre Hochschule, eine Fachhochschule oder ein Nachdiplomstudium auf dem Gebiet der Gebäudetechnik abgeschlossen haben, können dem SWKI ebenfalls beitreten. Informieren können Sie sich unter: www.swki.ch/mitglieder



UNSERE ANLÄSSE

SWKI-Kurzseminarreihe zur Richtlinie **VSWKI BT101-04** «Rauch- und Wärmeabzugsanlagen – Teil 4: Ingenieurverfahren zur Bemessung von Entrauchungsanlagen – Grundlagen» und der Richtlinie **SWKI BT101-05** «Rauch- und Wärmeabzugsanlagen – Teil 5: Ingenieurverfahren zur Bemessung der Rauchableitung aus Gebäuden»:

- 31.01.2012, Inselspital Bern
- 09.02.2012, Universitätsspital Zürich

SWKI-Kurzseminarreihe zur Richtlinie **SWKI BT102-01** «Wasserbeschaffenheit für Gebäudetechnikanlagen»:

- 08.03.2012, Inselspital Bern
- 13.03.2012, HSLU – T&A Horw
- 20.03.2012, Universitätsspital Zürich

- 30.03.2012, 50. Generalversammlung, Stein am Rhein
- 06.07.2012, 12. Forum Gebäudetechnik/SWKI-Arbeitsstagung, Horw